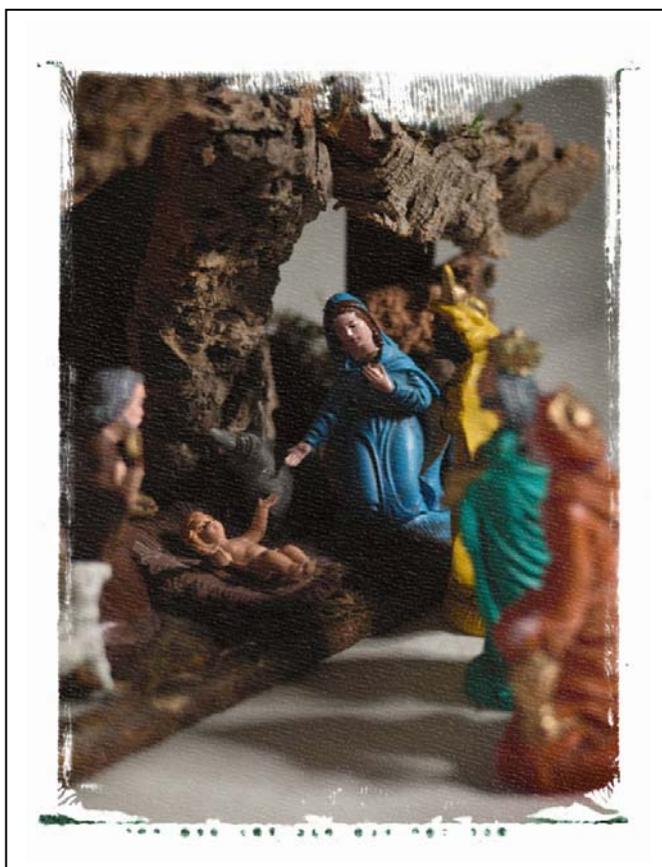


**MARKTGEMEINDE HARMANNSDORF**2111 Harmannsdorf – Kirchengasse 5
www.harmannsdorf.gv.atTel. Nr.: 02264 7500 Fax: 02264 7500 -16
E-Mail: gemeinde@harmannsdorf.gv.at

INFORMATION

DEZEMBER 2007

AUSGABE 4/07



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Wie ist es Ihnen/dir heuer mit den Erwartungen und Vorsätzen für das Jahr 2007 ergangen ?

Schon bald ist das Jahr zu Ende und wir wissen wieder einmal was aus den Wünschen, die wir zu Neujahr ausgetauscht haben, geworden ist.

So wie im privaten Leben geht es uns auch in der Gemeinde.

Da können und wollen wir die **Entwicklung aber nicht dem Zufall überlassen**.

Eine **genaue Planung** für das kommende Jahr ermöglicht den effizienten Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel.

Das Jahr 2007 war ein Arbeitsjahr in dem zahlreiche notwendige Arbeiten zu erledigen waren.

Der Schwerpunkt lag und liegt auch in den kommenden Jahren noch immer im **Straßenbau bzw. nunmehr in der Verbesserung unserer Straßen und Nebenanlagen**.

Wie schon wiederholt erwähnt, bedürfen die in den letzten Jahren geschaffenen Grünflächen, auch einer entsprechenden Pflege.

Damit ist auch schon ein wesentlicher Arbeitsbereich für die Zukunft vorgegeben.

Die **gefällige Gestaltung unserer Orte** ist auch im kommenden Jahr ein Schwerpunkt im Jahresprogramm.

Die **Pflege- und Sanierungsarbeiten im Bereich der Wasserversorgung** werden verstärkt in Angriff genommen. Neben der **verbesserten Wasserqualität**, die uns demnächst zur Verfügung stehen wird, sollen die Leitungen und Schieber überprüft werden.

Eine Neuerung wurde im Gemeinderat im Bereich **Straßenbeleuchtung** beschlossen. Ab **2008** wird die **EVN diese Arbeiten übernehmen**. Dadurch soll unsere grundsätzlich gute öffentliche Beleuchtung mit vorhersehbaren Kosten regelmäßig auf dem letzten Stand gehalten werden.

Eine weitere Neuerung beschloss der Gemeinderat beim Thema **Umwidmungen**.

Bauland, das neu gewidmet wird, soll auch verfügbar sein.

Das bedeutet, dass jedenfalls ein Großteil der neuen Bauflächen unter bestimmten Voraussetzungen an Interessenten zu verkaufen ist. Diese werden sodann einer baulichen Nutzung in einer vorgegebenen Zeit zustimmen müssen.

Außerdem wurde beschlossen, dass der Prozentsatz der abzutretenden Flächen über das für die Errichtung der Straßen notwendige Ausmaß angehoben wird. Das ist eine sinnvolle und mittlerweile in vielen Gemeinden praktizierte Vorgangsweise.

Die Ausrüstung unserer **Feuerwehren** wird in den kommenden Jahren im Finanzhaushalt zu berücksichtigen sein. Besonders die FF - Autos, die bald ihre Altersgrenze erreichen, werden in den nächsten Jahren durch neue ersetzt.

Nachdem in Harmannsdorf - Rückersdorf die letzten Wohnungen im Sommer 2008 fertig gestellt sein werden, startet ein **Wohnbauprojekt in Würnitz**. Die näheren Informationen dazu werden nach Weihnachten den interessierten BürgerInnen vorgestellt.

Der dafür vorgesehene Grund, wird demnächst angekauft und liegt unterhalb des Sportplatzes. Mitverhandelt wurde auch eine Fläche, die der Gemeinde für öffentliche Aufgaben, wie z.B. die **Errichtung eines Kindergartens** zur Verfügung stehen soll.

Immer größer werden in unserem Budget die Aufwendungen für die Spitäler, die Beiträge für die verschiedenen **sozialen Dienste** und auch die Einrichtungen für die Kinderbetreuung.

Zuschüsse für Essen auf Rädern, Heizkostenzuschuss sowie Unterstützung der Pflegeeinrichtungen sind fixer Bestandteil unserer sozialen Bemühungen.

Gerade in der **Weihnachtszeit** freut es mich, dass wir in der Lage sind, auch für unsere MitbürgerInnen in schwierigen Situationen finanzielle Mittel zur Verfügung zu haben und nicht nur bauliche Maßnahmen umzusetzen.

Ein Jahresende ist immer auch Anlass Dank zu sagen.

Das möchte ich auch heuer nicht versäumen. Viele fleißige Hände und Köpfe haben im Laufe des Jahres wertvolle Beiträge in verschiedenster Form geleistet. Herzlichen Dank dafür.

Für Ihre wertvolle Mitarbeit, in welcher Art auch immer, möchte ich Ihnen aufrichtig danken. Herzlichen Dank auch allen Ortsvorstehern und Gemeinderäten für Ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr. Ein Danke auch an unser Team in der Kanzlei und an unsere Arbeiter, die sich Tag für Tag bemühen, ihre vielfältigen Arbeiten zur allgemeinen Zufriedenheit auszuführen.

Ich wünsche Ihnen Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein
glückliches, erfolgreiches Jahr 2008

Ihr Bürgermeister



BUDGETENTWURF 2008 BESCHLOSSEN

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 04.12.2007 den Budgetentwurf für das Jahr 2008 einstimmig beschlossen. Da erst mit dem Rechnungsabschluss 2007 die tatsächlichen Zahlen und Überschüsse feststehen, wird auch - so wie in den vergangenen Jahren - mittels eines Nachtragsvoranschlages das endgültige Budget zur Beschlussfassung gelangen.

Der **Budgetentwurf 2008** sieht **Gesamt - Einnahmen und Ausgaben** in der Höhe von jeweils € **7.656.600,-** vor, wobei € **2.118.900,-** für **außerordentliche (einmalige) Vorhaben** veranschlagt sind.

FÜR AUSSERORDENTLICHE VORHABEN WIRD AUSGEGEBEN:

Kindergärten	9.000,--	Spielplätze u. Sportplätze	48.000,--
Bauhof	20.000,--	Flächenwidmungsplan	6.000,--
Straßenbau	707.900,--	Radwegenetz	40.000,--
Güterwege	18.100,--	Wasserversorgung	20.000,--
Abwasserbeseitigung	30.000,--	Teichanlage Würnitz	8.000,--
Gemeindehäuser	18.900,--	Fossilienwelt Weinviertel	11.000,--
Dorferneuerung	7.000,--	Feuerwehren	50.000,--
Grundkäufe	1.125.000,--		

FÜR ORDENTLICHE (laufend wiederkehrende) AUSGABEN IST VORGESEHEN:

Allg. Verwaltung	598.200,--	Öff. Ordnung u. Sicherheit	52.000,--
Unterricht, Erziehung, Sport	715.100,--	Kunst, Kirchen, Ortsbild	98.500,--
Soziale Wohlfahrt	365.000,--	Gesundheit	535.800,--
Straßen- u. Wasserbau	151.800,--	Wirtschaftsförderung	35.800,--
Dienstleistungen	2.068.000,--	Finanzwirtschaft	917.500,--

STRASSENBELEUCHTUNG

Die EVN betreibt künftig die öffentliche Beleuchtung in unserer Gemeinde.

Die Gemeinde hat mit der EVN ein Übereinkommen getroffen, wonach die Betriebsführung und Gesamtverantwortung bezüglich der Straßenbeleuchtung mit 1. Jänner 2008 an die EVN übergeht.

Damit soll in Zukunft eine nicht unwesentliche Einsparung im Bereich der Instandhaltung und des Betriebes der Straßenbeleuchtung für die Gemeinde erreicht werden.

Die EVN AG verpflichtet sich, alle Leistungen zu erbringen, die für eine ordnungsgemäße Funktion der öffentlichen Beleuchtung notwendig sind:

- Bereitstellung der erforderlichen elektrischen Energie
- Veranlassung, Organisation und Koordination von außerplanmäßigen Instandsetzungsarbeiten
- Abwicklung von Reparaturmaßnahmen (Entstörung)

Störungen bei der Straßenbeleuchtung melden Sie bitte direkt bei der EVN - Störungsstelle in Stockerau unter der Tel. Nr.: 02266 600 0 !

Selbstverständlich können Sie bei Störungsfällen auch weiterhin das Gemeindeamt unter Tel.: 0 22 64 / 75 00, FAX: 0 22 64 / 7500 16 oder E-Mail: gemeinde@harmannsdorf.gv.at kontaktieren.

ANPASSUNGEN BEI GEMEINDEABGABEN

WASSER

Die Gemeinde ist verpflichtet, zumindest kostendeckende Gebühren vorzuschreiben. Werden die Gebühren nicht in der erforderlichen Höhe vorgeschrieben, dann gibt es keine bzw. verminderte Förderungen für Gemeindeprojekte!

Der Ausbau und die Wartung des Wasserleitungsnetzes sind erforderlich, um die Haushalte weiterhin mit ausgezeichnetem Trinkwasser in ausreichender Menge zu versorgen.

Da die EVN-Wasser den Einkaufspreis für die Gemeinde seit der letzten Gebührenerhöhung mehrmals angehoben hat, mussten die Wasserbezugsgebühren neu berechnet und entsprechend angepasst werden.

Der neue Wasserpreis beträgt **EUR 1,45 pro m³** zuzügl. 10% Mwst. = **EUR 1,595**

Der Einheitssatz für die Wasseranschlussabgabe (einmalig bei Neuanschluss zu zahlen) wurde mit EUR 5,47 pro m² zuzügl. 10% Mwst. = **EUR 6,017** Berechnungsfläche neu festgesetzt werden.

Diese neuen Gebühren gelten ab 1. April 2008.

Aus diesem Grund müssen die Wasserzählerstände im März 2008 abgelesen werden. Eine Ablesekarte für die Bekanntgabe des Zählerstandes an die Gemeinde wird Ihnen zeitgerecht zugeschickt werden.

KANAL

Auch bei der neuen Kanalabgabenordnung handelt es sich um Angleichungen an den Verbraucherpreisindex. So mussten die Einheitssätze für die Einmündungsabgaben bei künftigen Neuanschlüssen an den Kanal aufgrund von überarbeiteten Betriebsfinanzierungsplänen neu fixiert werden.

Hauptgrund für die Erhöhung der Anschlussgebühren sind die gestiegenen Baukosten bei der Errichtung von Kanalleitungen.

Die Kanalabgaben des Schmutzwasserkanals müssen die Kosten der Erhaltung, der Erweiterung und des Betriebes der Kläranlage und des Kanalnetzes abdecken.

Der Einheitssatz für die Berechnung der Anschlussgebühr ist seit Jahren unverändert.

Ab 1. April 2008 gelten folgende Einheitssätze bei Neuanschlüssen:

- Schmutzwasserkanal: EUR 12,60 zuzügl. 10 % Mwst = **EUR 13,860**
- Mischwasserkanal: EUR 15,43 zuzügl. 10 % Mwst = **EUR 16,973**
- Regenwasserkanal: EUR 4,20 zuzügl. 10 % Mwst = **EUR 4,620**

Der Einheitssatz für die **laufenden Benützungsgebühren muss nicht erhöht** werden und wird weiterhin mit EUR 2,33 zuzügl. 10% Mwst. = **EUR 2,563** in Rechnung gestellt.

AUFSCHLIESSUNGEN

Schließlich wurde auch der seit dem Jahr 2000 geltende Einheitssatz bei den Aufschließungsabgaben neu festgelegt. Auch diese Abgabeanpassung ist auf Grund von Empfehlungen der zuständigen Fachabteilung des Landes NÖ notwendig geworden und entspricht dem Bezirksdurchschnitt.

Die Anpassung erfolgt in zwei Stufen:

Ab 1. April 2008 beträgt der Einheitssatz EUR 350,--

Ab 1. April 2009 beträgt der Einheitssatz EUR 410,--

Wer ein erstmaliges Bauvorhaben auf einem unbebauten Grundstück plant, hat die Möglichkeit, bis 31. März 2008 die Aufschließungsabgaben noch zum alten Einheitssatz mit EUR 297,96 zu bezahlen.

Leopold Knie

7-ORTE-WEGENETZ UND RADWEG

Bereits zu Beginn des G21-Prozesses im Herbst 2005 wurde die Idee, ein ortsübergreifendes und ortsverbindendes Wegenetz und Radwege vorgestellt. Sie soll nun unter der Ausnützung des bestehenden Wege - und Straßennetzes konkretisiert, und nach Maßgabe der Mittel in mehreren Jahresabschnitten umgesetzt werden.

Der 7-Orte-Weg soll vielfältige Nutzungen ermöglichen: Alltagsradweg, Freizeitradweg, Weg für andere Sportarten und für alle Altersgruppen, etc ... Der Aufbau eines Wegenetzes unter Berücksichtigung bestehender (Feld-) Wege wurde in den G21 Projektsitzungen und in Absprache mit der Gemeinde gemeinsam festgelegt. Nach der Umsetzung sollen durch das Wegenetz die Kinder möglichst weg von den Straßen; für ältere Menschen möglichst geringe Steigungen dabei sein; die Einbindung von Kellergassen, Gasthäuser, Heurigen, das Kunstfeld Hetzmannsdorf, Kinderspielplätze, div. Kulturstätten, die Schwedenhöhlen, der Herzerlteich, die schöne Säule und Erdställe erfolgen. Die Umsetzung wird in Abschnitten erfolgen und vorweg stellt das Projektteam die Einbindung der Landwirtschaft. Wenn dann das Konzept von den Beteiligten akzeptiert wird, sollen die Möglichkeiten für Förderungen mit den Projektpartnern "RADLAND NÖ", "Klima:aktiv" (Land NÖ, Büro Mag. Praschl) und mit "10vorWien" vorangetrieben werden.

Im nächsten Budget hat die Gemeinde einmal für Unterbau, Wegearbeiten und Vorbereitungsarbeiten 40.000 € budgetiert. Obwohl der 7-Orte-Weg sicher ein großes Vorhaben ist, glauben wir doch, in den nächsten Jahren die obengenannten G21-Ziele in unserer Gemeinde zu schaffen.

GfGR Hannes Feltl

GEMEINDEWETTBEWERB „WIR RADLN DAS“

In Niederösterreich läuft derzeit der Gemeindegewinnwettbewerb „WIR RADLN DAS“, bei dem die Gemeinden bis zu EUR 50.000,- gewinnen können. Es sind „Radl-Konzepte“ gefragt, die den innerörtlichen Radverkehr steigern. Mit bereits erprobten oder innovativen Maßnahmen soll das Radfahren in der Gemeinde attraktiver gestaltet werden. Ehrgeiziges Ziel der Initiative „Radland Niederösterreich“ ist es, den Radverkehrsanteil in Niederösterreich von derzeit sieben Prozent in fünf Jahren auf vierzehn Prozent zu verdoppeln.

Der Gemeinde 21- Arbeitskreis „Freizeit“ hat ein Radkonzept für die nächsten Jahre ausgearbeitet, welches von der Gemeinde unterstützt und deshalb auch zum Radland-Wettbewerb eingereicht wird.

Als (mittelfristiges) Ziel wird die Entwicklung eines Radwegnetzes angestrebt, um alle 7 Orte im Gemeindegebiet miteinander zu verbinden. Der 7-Orte-Weg soll sich zu einem wichtigen lokalen Vernetzungsinstrument für den Alltagsradverkehr entwickeln. (Verbindung zu zentralen Einrichtungen wie Hauptschule, Gemeindeamt, Bank, Kaufhäuser, Sportstätten, Freizeiteinrichtungen z.B. Badeteiche, etc.).

Daneben soll der 7-Orte-Weg auch als Angebot für eine nachhaltige Freizeitnutzung (Gesundheit, CO₂-Einsparung) von vielen BürgerInnen (besonders auch Familien) und Gäste Verwendung finden. Neben Radfahren kann er zum Spaziergehen, Laufen, Skaten, etc. anregen - etwa nach dem Motto:

„Radfahren ist gesund, bringt Lebensqualität und schützt unsere Umwelt.“

Gute Gründe also, um gerade für kurze Wege vom Auto aufs Rad umzusteigen – machen Sie mit und sagen auch Sie: „Ich radl das“!

Leopold Knie

MÜLL-ABFUHRKALENDER 2008

Die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2008 sind aus dem beiliegenden Abfuhrkalender ersichtlich. Wir wollen auf diesem Weg alle unsere Haushalte erreichen. Anscheinend fand der Kalender in den letzten Jahren zu wenig Beachtung und wurde - vermutlich als Werbematerial abgetan - vorschnell entsorgt.

Bitte betrachten Sie den Abfuhrkalender als Serviceleistung der Gemeinde, wir wollen Ihnen Zeitaufwand und Kosten (z.B. für telefonische Anfragen über die nächsten Abfuhrtermine) ersparen.

BÜRGERINFORMATION für WÜRnitz-LERCHENAU

Am 28.11.07 fand im Gasthaus Stidl eine Informationsveranstaltung unter Anwesenheit von Bürgermeister Leopold Steindl, Ortsvorsteher Niel Günther und GfGR Salbrechter Jan sowie zahlreicher Anteilnahme der Einwohner von Würnitz - Lerchenau statt.

Die Themenschwerpunkte geleistete Arbeiten im Jahr 2007, geplante Arbeiten im Jahr 2008, "Aktueller Stand - Baumkronenweg in Würnitz", Mit- und Zusammenarbeit der Ortsbewohner sowie die "Präsentation - Jugend Würnitz" standen im Mittelpunkt.

GfGR Ing. Salbrechter bilanzierte die erbrachten Arbeiten in der Katastralgemeinde Würnitz - Lerchenau im Jahr 2007. Die budgetierten Mittel wurden infolge Straßenbau in der Waldsiedlung leicht überzogen, die Dorfplatz Neugestaltung inkl. Kriegerdenkmal Renovierung wurde abgeschlossen.

Als geplante Arbeiten im Jahr 2008 nannte GfGR Salbrechter die teilweise Asphaltierung der Sonnenhangsiedlung, den geplanten "sicherer Schüler-Gehweg" in Lerchenau, die Erweiterung der Straßenbeleuchtung, die Schwerpunktförderung SVFC - Würnitz und den Jugendtreff Würnitz.

Zudem sind Erhaltungsarbeiten an der Kapelle in Lerchenau und das Großprojekt Wohnbau beim Sportplatz wie auch der Gemeindebeitrag zur Anschaffung TLF2000 der FF-Feuerwehr Würnitz - Lerchenau zur Sprache gekommen.

Bei dem Punkt Mit- und Zusammenarbeit wurden Möglichkeiten für ein gutnachbarliches Zusammensein, Zupacken bei der Ortsbildgestaltung und die Besuche der div. Veranstaltungen der FF, der Dorfjugend, des BHW, des SVFC - Würnitz, des Seniorenbundes und des Aktionskreises angesprochen.

Die Ideen der Jugend in Würnitz - Lerchenau wurden von Frl. Olivia Reboukeh vorgestellt. Zur Finanzierung der Jugend sind Veranstaltungen mit „Oldies - Musik“, Punsch - Standln und Verkauf kleiner Weihnachtsgeschenke/Flohmarkt angedacht. Zudem will die Jugend auch kleine Dienstleistungen für ältere Leute anbieten (z.B. Rasenmähen, Schneeschaufeln, mit Hund Gassi - Gehen, etc. → Anruf bei den Organisatoren genügt).

Bürgermeister OSR Leopold Steindl und GfGR Ing. Jan Salbrechter bedankten sich für die rege Teilnahme und das Interesse der Einwohner von Würnitz - Lerchenau aber auch für das engagierte Mitarbeiten von einzelnen Personen und Vereinen am Gemeinwohl.

OV. Günter Niel

ANKAUF von FEUERWEHRAUTOS

Die Vertreter der örtlichen Feuerwehren haben der Gemeinde ein Konzept vorgelegt, in dem vorgesehen ist, die technisch und zeitlich veralteten Einsatzfahrzeuge durch sinnvolle, den heutigen Aufgaben einer Feuerwehr entsprechende neue Fahrzeugtypen zu ersetzen.

In den Vorgesprächen wurde ein Anschaffungs- und Finanzierungskonzept erstellt, das in der letzten Gemeinderatssitzung genehmigt wurde.

Um auch die Zusatzförderung für diese neuen leistungsfähigeren Modelle (Kleinlöschfahrzeuge) aus dem Katastrophenfonds in der Höhe von EUR 15.000,- pro Fahrzeug ausnützen zu können, sollen in den nächsten Jahren fünf derartige Fahrzeuge angekauft werden.

Die Gemeinde leistet für jedes Kleinlöschfahrzeug einen Beitrag von EUR 30.000,-. Die Entscheidung, welche Ausstattung gewählt wird, obliegt den Feuerwehren. Die örtlichen Notwendigkeiten werden dabei eine Rolle spielen. Der Gemeindebeitrag gilt als Fixbetrag, zusätzliche Ausstattungsteile werden von der Gemeinde nicht separat mitfinanziert.

Nur dort, wo bereits im vorliegenden Feuerwehrkonzept ein Fahrzeug mit Sonderausstattung vorgesehen ist, wird dieser Vorschlag eingehend geprüft und eine Neubewertung des Finanzierungsmodells bezogen auf den speziellen Einzelfall diskutiert bzw. gegebenenfalls entsprechend angepasst.

Leopold Knie

G21 HALBJAHRESTREFFEN



Am Dienstag, den 20. November fand im Dorfhaus in Hetzmannsdorf, das Halbjahrestreffen der G21 Mitarbeiter der Großgemeinde Harmannsdorf statt.

Bei diesem Treffen, an dem Mitarbeiter aus allen Katastralgemeinden teilnahmen, wurden von den einzelnen Arbeitskreisen über die bisherigen Aktivitäten berichtet und die für die Zukunft geplanten Projekte vorgestellt.

Das Leitprojekt beim **Arbeitskreis Freizeit** war die Projektentwicklung des 7-Orte Rad- und Wanderweges. Nächstes Jahr ist die Realisierung des ersten Teilabschnittes vorgesehen und dazu € 40.000,-- im Gemeindebudget vorgesehen.

Schwerpunkt im **Arbeitskreis Klimabündnis** war die Vorbereitung und Veranstaltung des gut besuchten Energietages am 5. Oktober 2007.

Als nächste Aktivitäten sind der Verleih von Stromverbrauch-Messgeräten, Informationen über Klimabündnis und Förderung alternativer Heizungen geplant.

Im **Arbeitskreis Soziales** wurde ein Tauschkreis gegründet und ein Besuchsdienst für einsame, immobile, kranke oder alte Mitbürger initiiert.

Als Hauptprojekt gilt jedoch die Errichtung einer Sozialstation im alten Pfarrhof in Würnitz.

Nach diversen Vorgesprächen, Studien und Begehungen wird dzt. die Bausubstanz des Gebäudes überprüft. Anschließend soll mit den Planungen und der Projekterstellung begonnen werden.

Der Arbeitskreis **Wirtschaft & Landwirtschaft** legte sein Hauptaugenmerk auf die Erstellung der Broschüre „Wirtschaftsverzeichnis“, in dem alle Anbieter aus Landwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistung aufgelistet sind.

Auch das Projekt Landschaftspflege rund ums Dorf, dass ein regelmäßiges Mähen der Wege, Böschungen und Wiesen vorsieht, ist voll im laufen.

Im nächsten Jahr soll das Wirtschaftsverzeichnis auch in den elektronischen Medien eingearbeitet werden. Auch die Veranstaltung eines Markttag wurde angedacht.

Der Arbeitskreis **Infrastruktur** befasste sich mit den Themen Ortskernförderung, belebter Ortskern Obergänserndorf und Verkehrsberuhigung.

Im Rahmen des Energietages wurde auch über eine Sonderaktion Wohnbauförderung in Dorferneuerungsorten und Fassadenaktion in G21 Gemeinden informiert.

In diesem Arbeitskreis soll auch ein Forum für Themen der Raumplanung entstehen.

Die Aktivitäten der einzelnen Arbeitskreise werden durch die **Kernteamleitung** unterstützt, koordiniert und in der Öffentlichkeit präsentiert.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen G21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr herzlich bedanken.

Weitere interessierte Gemeindebürger aus allen Katastralgemeinden sind zur Mitarbeit in den Arbeitskreisen gerne willkommen !

Anneliese Nebenführ
Kernteamleitung

Johann Pfalz
Kernteamleitung

G21 – ARBEITSGRUPPE „KLIMABÜNDNIS UND UMWELT“

Es war dies das „Jahr 1“ unserer **Aktivität**; ein sehr engagiertes Team hat viele Gedanken entwickelt und auch schon einiges umgesetzt. So war die sehr zahlreiche Teilnahme am Energietag im Oktober ein deutliches Signal der Bürgerinnen und Bürger: wir wollen Probleme gemeinsam angehen!

Weihnachten steht vor der Tür und damit auch vermehrter Konsum teils exotischer Genüsse. Unser Ansatz könnte hier lauten, **regionale** und **fair** gehandelte **Produkte** zu bevorzugen. Wir vermeiden lange Transportwege und der Erzeuger erhält eine kostengerechte Bezahlung. Wir konsumieren der Jahreszeit entsprechend und tragen zu einer deutlichen Energieentlastung bei.

Werfen Sie einen Blick in den **Einkaufsführer** unserer Großgemeinde und Sie werden genug Möglichkeiten finden. Festlich gedeckte Tische gewinnen zum Beispiel nicht nur durch Wein aus Chile oder Kalifornien!

Und wenn schon die weite Welt ins Haus kommen soll, so vergessen wir doch nicht auf die Lage der zumeist sehr armen Produzenten in Ländern der 3. Welt. Leisten wir uns etwas und leisten wir einen Beitrag zur Solidarität – **konsumieren** wir möglichst „**fair**“.

In diesem Sinne wünscht Ihnen die Arbeitsgruppe ein frohes Weihnachtsfest und für 2008 viele gute Vorsätze zum Energiesparen!

Rudolf Zahrl

P.S. Wie sieht es heuer mit Ihrer **Weihnachtsbeleuchtung** ums Haus aus? Ganz Österreich gibt jährlich über 9 Millionen Euro für die Stromkosten aus. Rund 15 Millionen kWh sollen es gar sein! Das entspricht einem Jahresverbrauch von 15.000 Haushalten.

Lichterketten mit **LEDs** sind etwas teurer, verbrauchen aber deutlich weniger Strom. Echte Sparefrohs und Umweltfreunde greifen zu **solar**betriebenen LED-Ketten, die schon um rund 20 Euro erhältlich sind.

<http://www.fairtrade.at>

<http://www.energiespartipps.at>

<http://www.umweltberatung.at>

<http://www.stromfresser.at>

<http://www.harmanndorf.gv.at> (Rubrik Klima- und Umweltschutz)

NEUE ORTSPLÄNE

Die Firma Schubert & Franzke ist im heurigen Jahr wieder an die Marktgemeinde Harmannsdorf herangetreten und hat uns die Neuauflage der Ortspläne angeboten. Nachdem sich eine genügende Anzahl von Firmen (größtenteils aus unserem Gemeindegebiet) bereit erklärt haben, mit einer Werbeeinschaltung die Finanzierung der neuen Pläne zu übernehmen, konnten diese auch verwirklicht werden. Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten wurde darauf geachtet, dass alle unseren aktuellen Straßen auf den Plänen aufscheinen. Auch die neuen Radrouten „Kreuttal“ und „Sagenhaft“ sind auf dem großen Übersichtsplan zu finden. Ein Dankeschön wird allen Sponsoren ausgesprochen. Darüber hinaus werden die Ortspläne im Maßstab 1:8 als Übersichtstafeln auf Kosten der Marktgemeinde Harmannsdorf angefertigt und in jedem Ort (soweit möglich bei einem Ortseingang) auf einer neu zu errichtenden Vorrichtung angebracht. Damit können sich Ortsunkundige leichter in unseren Orten zurecht finden.

Wir dürfen Ihnen nunmehr mit der Gemeindezeitung ein Exemplar pro Haushalt zur Verwendung zur Verfügung stellen. Weitere Exemplare können dann kostenlos beim Gemeindeamt während der Amtsstunden abgeholt werden.

Viel Spaß beim „Studieren“ unserer Gemeinde wünscht Ihnen

Josef Maißer
Vizebürgermeister

FREIWILLIGER BESUCHSDIENST IN DER GEMEINDE

Warum einsam?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Sie fühlen sich auf Grund Ihrer Lebensumstände **manchmal ein wenig einsam?**

Sie würden sich über jemanden freuen, der Sie besucht, mit Ihnen plaudert, ein (Karten-)Spiel spielt, einen Spaziergang oder eine kleine Besorgung mit Ihnen macht?

Wir bemühen uns in der Gemeinde für solche Bedürfnisse einen **unentgeltlichen, ehrenamtlichen Besuchsdienst** durch Gemeindemitbürger/Innen einzurichten.

Das Besuchsausmaß wird individuell vereinbart.

Die Zusammenkünfte sollen das Alleinsein ein wenig mindern, beinhalten aber **keine** Pfl egetätigkeit oder Verrichtung von Hausarbeit.

Wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, wenden Sie sich bitte zwecks Koordination an:

Frau **Dr. Ingrid Reif**, Harmannsdorf, Tel.: **02264/64 88**,

Frau **Theresa Nägerl**, Gemeindeamt Harmannsdorf, Tel.: **02264/75 00**

Es kommt so viel zurück!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Sie haben **Interesse für soziales Engagement** in unserer Großgemeinde?

Wir suchen mobile Personen, die bedürftigen Mitmenschen im Rahmen eines **ehrenamtlichen, unentgeltlichen Besuchsdienstes** einen Teil ihrer freien Zeit zur Verfügung stellen.

Die Besuchstätigkeit umfasst z. B. Zeitvertreib mit (Karten-) Spielen, Gesprächen, Spaziergängen (bei Bedarf mit Rollstuhlfahrern), oder gelegentlichem Erledigen kleiner Besorgungen.

Sie brauchen **keine** Pfl egetätigkeit und **keine** Haus- und Gartenarbeit zu verrichten.

Ihre Hilfestellung wird an Wochentagen, Wochenenden oder Feiertagen, nach Maßgabe Ihrer zeitlichen Möglichkeiten, benötigt.

Ihr Engagement ist ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung von Lebensfreude und Lebensqualität einsamer Mitmenschen.

Durch Zusammenhalt geht es uns allen einfach viel besser!

Kontakt zwecks Koordination:

Frau **Dr. Ingrid Reif** in Harmannsdorf, Tel.: **02264/64 88**

Frau **Theresa Nägerl**, Gemeindeamt Harmannsdorf, Tel.: **02264/75 00**

LEBENSABEND IM DORF

Nun gibt es Neues zu unserem Projekt „Lebensabend im Dorf“:

Nachdem der neue Pfarrgemeinderat konstituiert war und die Unterstützung des Projektes zugesagt hat, konnten wir den nächsten Schritt tun und mit dem Bauamt der Erzdiözese Wien Kontakt aufnehmen.

Anfang Oktober waren nun der Leiter des Bauamtes, Herr Architekt Gnilsen und der Verantwortliche für das Weinviertel, Herr DI Wilfing in Würnitz, um sich an Ort und Stelle das Projekt und die Gegebenheiten anzuschauen. Die Idee, gemeinsam mit der Pfarre ein Sozialprojekt zu starten, hat beiden Herren sehr gut gefallen und die Diözese ist bereit, mitzumachen. Herr Architekt Gnilsen ist für die Sanierung und Erweiterung des bestehenden Pfarrhofes.

Der nächste Schritt ist nun, die Bausubstanz des Pfarrhofes zu überprüfen und die Möglichkeiten für die Integration aller Bedürfnisse auszuloten.

Drei Gruppen sollen darin Platz haben:

- die Pfarre mit Pfarrkanzlei, Archiv und Raum für alle pfarrlichen Tätigkeiten
- die Gemeinde mit der Möglichkeit für barrierefreien Zugang für Wahlen u. ä.
- das Projekt Tagestreff für Senioren bzw. Abdeckung verschiedener sozialer Bedürfnisse und Dienste

An uns liegt es nun, die möglichen Aktivitäten in diesem Sozialprojekt nochmals zu überlegen, um für die Planung des Hauses die notwendigen Räumlichkeiten zu bestimmen.

Luise Kasess Obfrau der Dorferneuerung Würnitz

BAUMKRONENWEG

Auch im Gemeinderat wurde das Projekt abgelehnt.

Wie bereits aus den Medien bekannt ist, hat eine private Betreibergruppe den Bau eines „Baumkronenweg“ in Würnitz angedacht..

Dieses Tourismusprojekt wurde am 16.10.2007 der Bevölkerung präsentiert. Nach den Vorstellungen des Betreiberteams ist dieses Vorhaben neben dem Waldteich auf dem Grundstück der Fam. Bulgarini geplant.

Es ist die Rede von einer Art „Waldlehrpfad“, der über Treppen und 20 m hohe Holzstege durch die Baumkronen geführt werden soll. Der Eingang des rund 1.000 m langen Rundweges ist beim Waldteich vorgesehen. Der Besucherparkplatz soll am Ortsrand gebaut werden. Die Gäste sollen mittels Bummelzug durch die Ortschaft zum Eingang gebracht werden. Als besondere Attraktion sind einige Baumhäuser mit Nächtigungsmöglichkeit geplant.

Die Ortsbevölkerung hat schon im Vorfeld und insbesondere bei der Informationsveranstaltung das Projekt vehement abgelehnt.

Die ablehnende Haltung richtet sich nicht grundsätzlich gegen das geplante Projekt, sondern vielmehr gegen den vorgesehenen Standort. Mit dieser Standortwahl sind massive Beeinträchtigungen für die Ortsbevölkerung zu erwarten.

Als Gründe wurden vor allem verkehrs- und lärmtechnische Überlegungen genannt:

Das erhöhte Verkehrsaufkommen – besonders an den Wochenenden- welches zu einer Abnahme der Lebens- und Wohnqualität in Lerchenau und Würnitz sowie in den umliegenden Ortschaften führen würde.

Da mittelfristig ohnehin von einer weiteren Verkehrszunahme an der Landesstraße L 33 auszugehen ist, würden die vom Durchzugsverkehr schon jetzt stark belasteten Ortsgebiete durch dieses Projekt künftig mit noch mehr Beeinträchtigungen und somit auch mit gesundheitlichen Auswirkungen (hohe Schadstoff-Produktion) zu rechnen haben.

Die G 21- und Klimaschutz-Zielsetzungen der Gemeinde wie z.B. Minimierung der Belastung von Siedlungsbereichen mit Wohn- und Erholungsfunktion sowie von Natur und Landschaft scheinen gefährdet zu sein.

Der Gemeinderat schließt sich diesen Argumenten der BürgerInnen vollinhaltlich an und lehnt das vorgesehene Tourismusprojekt ebenfalls ab. Alle im Gemeinderat vertretenen politischen Parteien haben sich gegen den geplanten „Baumkronenweg“ ausgesprochen.

Das Projekt ist schon allein wegen der zu erwartenden Einbußen bei der Lebensqualität der Lerchenauer und Würnitzer Bevölkerung abzulehnen. Die Gesundheit der BewohnerInnen darf den wirtschaftlichen Interessen der Betreibergruppe nicht geopfert werden.

Darüber hinaus sprechen auch raumordnungspolitische Gründe gegen die Realisierung dieses Vorhabens. In unmittelbarer Nähe des geplanten Parkplatzes ist eine Siedlungserweiterung mit verdichtetem Wohnbau im Entstehen. Das entsprechende Raumordnungsverfahren wurde bereits positiv beurteilt und steht kurz vor dem Abschluss.

Außerdem ist im regionalen Raumordnungsprogramm Nördliches Wiener Umland im Bereich des Waldteiches eine definitive Siedlungsgrenze ausgewiesen, die beim Bau des Baumkronenweges verlegt werden müsste. Seitens der Gemeinde ist jedenfalls an eine Änderung dieser Grenzziehung nicht gedacht.

Würnitz ist ein Erholungsort mit geringem Verkehrsaufkommen, hoher Wohn- und Lebensqualität sowie einer geringen Lärmbelastung. So soll es auch bleiben.

Die Betreiber werden daher seitens der Gemeinde aufgefordert, die Planungen einzustellen und auf die geplanten Baumaßnahmen zu verzichten.

Mit diesem Beschluss wurde gemeinsam und parteiübergreifend ein klares Zeichen im Sinne der OrtsbewohnerInnen gesetzt.

ADVENTMARKT IN DER HAUPTSCHULE

Auch heuer wieder hielt die Union Harmannsdorf am Freitag den 30. November im Wintergarten der Hauptschule einen Adventmarkt ab. Der Reinerlös ging so wie schon im letzten Jahr an ein Behindertenprojekt in Enzersfeld.

Gerti Heinrich hat mit ihrem Team eine Menge von Weihnachtsüberraschungen, Adventkränze und Gestecke vorbereitet. Bei Punsch und Keksen in der Aula der Hauptschule konnten die Besucher sich auf den Advent einstimmen und die ausgestellten Stücke erwerben. Der Gewinn der Veranstaltung wird wie im Vorjahr wieder zur Gänze an einen behinderten Buben in Enzersfeld übergeben.



BHW – NÖ Ortsgruppe Harmannsdorf



Die Mitdenker im Bildungs- und Heimatwerk bemühen sich in NÖ schon seit mehr als 50 Jahren um Unterhaltsames, Wissenswertes, Kulturelles, Kunsthandwerkliches und Interessantes vor Ort anzubieten, um nicht am Abend in umliegende Orte auspendeln zu müssen (z.B.: ist die Idee der Orts-u. Stadterneuerung ein „Kind“ des BHW.)

Derzeit bemühen sich in Obergänserndorf Hermine ROLENEC mit Martha BERNOLD, in Würnitz Gerti MEITZ und in Harmannsdorf Isabella WABITSCH, Maria KIRCHMEIER, Renate SCHEER mit (neu) Herta PELZER.

Kulturelles Angebot im eigenen Ort fördert der Gemeindevorstand, wofür das BHW unserem Bgm. STEINDL und Norbert HENDLER dankbar

ist. Ein vielfältiges Angebot ist uns wieder im beiliegendem Frühjahrsprogramm 2008 gelungen.

- 8. Jän. beginnt EDV (Powerpoint + Publisher).
- 11. Jän. FREUDE am Handarbeiten
- 16. Jän. kommt der ORF-Moderator Peter MEISSNER „Lachen Sie mit“.
- 23. Jän. Notar Dr. BÄUML „informiert und spielt Klavier“
- 11. Febr. Selbst schminken lernen
- 27. Febr. TAROCK - Königrufen (für Anfänger)
- 28. Febr. Abnehmen beginnt im Kopf
- 13. März Armbänder knüpfen
- 14. März Wünschelruten, Wasseradern bis Elektrosmog (praktisch aufspüren !)

Es gibt monatlich mindestens eine Veranstaltung von Gartenbau bis hin zum „Töpfern für Kinder“ im Mai. Bitte, notieren Sie sich die für Sie interessanten Termine und sagen Sie die Themen Ihren Freunden weiter.

Hans Fenz

NOTAR - SPRECHSTUNDEN IM GEMEINDEAMT

Auch nächstes Jahr werden die öffentlichen Notare Dr. BÄUML und Mag. KILIAN wieder Sprechstage im Gemeindeamt Harmannsdorf abhalten (**jeweils Dienstag**).

Mag. KILIAN (immer von 17.00-18.00 Uhr)	Dr. BÄUML (immer von 15.00-16.00 Uhr)
8. Jänner, 12. Februar, 11. März, 8. April, 13. Mai, 10. Juni und 8. Juli	29. Jänner, 26. Februar, 25. März, 29. April, 27. Mai und 24. Juni
AUGUST KEIN SPRECHTAG	JULI u AUGUST KEIN SPRECHTAG
9. September, 14. Oktober, 11. November und 9. Dezember	23. September, 28. Oktober 25. November und 16. Dezember

KOBV – DER BEHINDERTENVERBAND

In allen **Behindertenfragen** wie zu Beispiel

- Feststellung der Prozente der Behinderung
- Zugehörigkeit zum Kreis der begünstigten Behinderten
- Krankheitsbedingte Steuerabschreibmöglichkeiten (Diabetes),
- §-29a-Führerscheinzusatz
- Invaliditätspension
- Umbauten für Barrierefreiheit usw.

beraten wir Sie gerne.

Sie müssen bei der Beratung noch kein Mitglied sein, vielleicht wollen Sie aber infolge unserer Hilfe und Kompetenz dem KOVB beitreten.

Sprechstunden – Beratungen:

KOBV-Zentrale: 1080 Wien, Lange Gasse 53, Tel. 01/4061586-0, www.kobv.at

Arbeiterkammer Korneuburg, Gärtnergasse 1: am zweiten und vierten Freitag im Monat
von 9 – 10.30 Uhr

Sozialstation Korneuburg, Augustinergarten 6: am ersten Mittwoch im Monat
von 17 – 18 Uhr

Unterlagen liegen beim Gemeindeamt Harmannsdorf auf.

WINTERDIENST

Wie jedes Jahr sind wir auch heuer wieder bemüht eine ordnungsgemäße, rasche und effiziente Räumung und Streuung unserer Straßen und Gehwege durchzuführen. Aus diesem Grund ersuchen wir Sie, Ihren Beitrag dahingehend zu leisten, indem Sie speziell in den Siedlungsgebieten nach Möglichkeit nur auf einer Straßenseite parken, bzw. Ihr Fahrzeug auf Eigengrund abstellen. Wir bitten auch um Ihr Verständnis, dass wir nicht überall gleichzeitig unseren Arbeiten nachkommen können.

Wir möchten auch Sie, als Haus- u. LiegenschaftsbesitzerIn, an Ihre Schneeräum- u. Streupflicht erinnern. Die EigentümerInnen von Liegenschaften in Ortsgebieten müssen den bei ihrem Grundstück entlang verlaufenden Gehsteig in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr winterdienstlich betreuen. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen (§ 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung).

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Vom Land NÖ wird über Ansuchen an sozial bedürftige Personen ein einmaliger **Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2007 / 2008 in der Höhe von **€ 100,-** ausbezahlt.

Der Heizkostenzuschuss wird an jene BürgerInnen ausbezahlt, deren monatliches Brutto – Einkommen folgende Richtsätze (= Einkommenshöchstgrenzen) nicht übersteigt:

Alleinstehen€	€ 726,-
Alleinstehend, 1 Kind	€ 802,09
Alleinstehend, 2 Kinder	€ 878,18
Alleinstehend, 3 Kinder	€ 954,27
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.091,14
Paar, 1 Kind	€ 1.167,23
Paar, 2 Kinder	€ 1.243,32
Paar, 3 Kinder	€ 1.319,41
Weitere erwachsene Person	€ 365,14

Die Anträge müssen bis **spätestens 30. April 2008** beim Gemeindeamt Harmannsdorf eingebracht werden.

Im Gemeinderat wurde der Beschluss gefasst, unter den gleichen Voraussetzungen wie bei der Landesförderung, seitens der Gemeinde Harmannsdorf ebenfalls einen einmaligen Zuschuss für die kommende Heizperiode an bedürftige GemeindebürgerInnen zu gewähren.

Die Höhe der Gemeindeförderung beträgt EUR 70,-

Auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses (sowohl vom Land NÖ als auch von der Gemeinde) besteht kein Rechtsanspruch.
Leopold Knie

KINDERGARTEN-EINSCHREIBUNG

Die diesjährige Einschreibung in die Kindergärten findet am Dienstag, dem 15. Jänner 2008 in der Zeit von 7.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr statt.

Kindergarten Harmannsdorf: zuständig für die Kinder aus den Orten Harmannsdorf-Rückersdorf, Kleinrötz und Seebarn.

Kindergarten Obergänserndorf: zuständig für die Kinder aus den Orten Obergänserndorf, Hetzmannsdorf, Mollmannsdorf und Würnitz.

Mitzubringen sind **Meldezettel**, **Geburtsurkunde**, **Staatsbürgerschaftsnachweis** und **Sozialversicherungsnummer** des Kindes sowie der **ausgefüllte Fragebogen** über die persönlichen Daten des Kindes.

Ihr Kind muss zu Beginn des Kindergarteneintrittes mindestens **2 ½ Jahre sein**. Die Kinder sind zu der Einschreibung mitzunehmen um den Kindergarten kennen zu lernen.

Das Kindergartengesetz sieht vor, dass beim Besuch eines Kindes in einem öffentlichen Kindergarten entweder das betreffende Kind oder mindestens ein Elternteil in der zuständigen Gemeinde den **Hauptwohnsitz** haben muss.

SAMMLUNG SCHWARZES KREUZ

Bei der diesjährigen Sammlung des Schwarzen Kreuzes wurde der beachtliche Betrag von € 1.007,07 (davon in Harmannsdorf € 552,80, in Obergänserndorf € 220,12, in Mollmannsdorf € 59,20 und Würnitz € 174,95) gespendet.

DANKE

ZUR GEBURT IHRES SOHNES

Florian: ÖSTERREICHER Daniela u.
SCHARM Gerhard, OG

Niklas: WIMMER Jutta u.
NEUMANN Dr. Thomas, MO

Bernhard u.

Christian: HORN Petra u. Stefan, RÜ

Philipp: HELLINGER Karoline u. Martin, HE

ZUR GEBURT IHRER TOCHTER

Raphaela: BRUNNHUBER Renate u.
HAINDL Peter, HE

Jasmin: ERNSTHOFER Yvonne, RÜ
Negatua: ORTNER Ruzena u. Alfred, MO

ZUM 90.GEBURTSTAG

SCHÖBER Franziska, SE

ZUM 95.GEBURTSTAG

LAHNER Theresia, WÜ

ZUM 80.GEBURTSTAG

SCHIEL Josef, HE
DONNER Elfriede, WÜ

FENZ Leopold, WÜ

SCHIERER Karl, WÜ

WIEDERMANN Barbara, OG

PETER Stefanie, WÜ

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

KLEIN Elisabeth u. Johann, WÜ

PAUL Maria u. Franz, HA

5.000 BLUTSPENDERIN IN RÜCKERSDORF

Das Feuerwehrblutspenden der FF Rückersdorf-Harmannsdorf feierte heuer wieder einmal ein Jubiläum. Kdt. Karl Romann, Initiator EhrenKdt. Michael Keller, Kdt.Stv. Josef Bauer und Verpflegungschef Josef Ulrich konnten beim Spendetermin mit dem Roten Kreuz in der Volksschule am 11. November 2007 die 5.000 Blutspenderin ehren.

Der 4.999 Spender war Harald Winter, punktgenau traf Karin Mayer als 5.000 Spenderin ein und der 5.001 Spender war Walter Huber. Das Rote Kreuz dankte den drei Jubilaren und spendierte einen Geschenkrucksack mit einer Reihe von Präsenten.



Pfarrer ZAWILA feierte 50.Geburtstag



Im Rahmen des Marienfeiertages am 8.12.2007 gratulierte die Gemeinde und Pfarrgemeinde WÜRNITZ Herrn Pfarrer **Stanislaw ZAWILA** zu seinem 50. Geburtstag mit einer festlich gestalteten Messe durch Mitwirken der Jungschargruppe, Männergesangsverein, Feuerwehr, Kameradschafts- und Bauernbund.

Bürgermeister L. Steindl, Pfarrgemeinderat Seitner, Bauernbund-Obmann Wannerer, Gemeinderäte und OV Niel, FF-Würnitz, Ministranten und Jungschargruppe gratulierten dem Pfarrer Zawila, die Orte Würnitz - Lerchenau, Hetzmannsdorf, Mollmannsdorf, Obergänsersdorf und Stetten werden von ihm betreut, sehr

herzlich und überreichten nützliche und erbauliche Geschenke.

Bürgermeister Steindl hielt die Festrede seitens der Gemeinde Harmannsdorf, PGR Seitner gratulierte im Namen des Pfarrgemeinderates Würnitz.

Im Pfarrhof konnten bei einer Agape alle Pfarrer ZAWILA persönlich gratulieren; bei einem Festessen im Restaurant Stidl fand der gemütliche Teil der Geburtstagsfeier statt.

OV Günther Niel



Auch die Pfarre Obergänsersdorf gratulierte Ihrem Moderator Stanislaw Zawila im Rahmen des Patroziniumfestes am 2.12.2007 zu seinem 50. Geburtstag und bedankte sich, dass er nun zusätzlich zu den Pfarren Stetten und Würnitz auch Obergänsersdorf als Moderator betreut. Mit einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof wurde dieser Festtag beendet.

Die Jugend von Harmannsdorf – Rückersdorf ladet Jung und Alt zum

SILVESTERPUNSCH

am 31.12.2007

nach dem Silvesterlauf (ab ca. 14:00 Uhr)

beim PUNSCHSTAND in Rückersdorf - Schubertplatz ein.

Der Reinerlös kommt wohltätigen Zwecken zu Gute

ORDINATIONSZEITEN

Ordinationszeiten:	Gemeindearzt Dr. REIF 02264/6488	praktischer Arzt Dr. KALSER 02264/7219	Zahnarzt Dr. PALMAN 02264/7316	Wahlarzt - Würnitz Dr. ERNSTBERGER 02263/37173
Montag:	08.00 - 11.00 17.00 - 19.00	10.00 - 13.00	09.00 - 11.30 12.30 - 16.00	17.00 - 19.00
Dienstag:	08.00 - 11.00	09.00 - 13.00	09.00 - 11.30 12.30 - 18.00	
Mittwoch:	keine	15.00 - 17.00	keine	09.00 - 11.00 u. 17.00 - 19.00
Donnerstag:	08.00 - 11.00 17.00 - 19.00	keine	09.00 - 11.30 12.30 - 18.00	
Freitag:	08.00 - 11.00	10.00 - 13.00	09.00 - 11.30 12.30 - 15.00	15.00 - 17.00

KINDERÄRZTIN in Lerchenau
Frau **Dr. MARTUCCI-IVESSA**
Ordination nach Vereinbarung 0664 - 461 8 563

HAUTÄRZTIN in Würnitz
Frau **Dr. BODNAR**
Ordination nach Vereinbarung 0676 - 629 7 213

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST an den WOCHENENDEN

	Diensthabender Arzt	Ort	Tel.Nr.1	Tel.Nr.2
Dezember 2007				
22./23./24.	Dr. MÄDL Christian	Leobendorf	02262 - 66140	141
25./26.	Dr. FIEDLER-STRAKA Gabriela	Spillern	02266 - 80825	141
31.	Dr. REIF Kurt	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 6488	141
Jänner 2008				
01.	Dr. REIF Kurt	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 6488	141
05./06.	Dr. MÄDL Christian	Leobendorf	02262 - 66140	141
12./13.	Dr. KALSER Ernst	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 7219	141
19./20.	Dr. REIF Kurt	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 6488	141
26./27.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriele	Spillern	02266 - 80825	141
Februar 2008				
02./03.	Dr. MÄDL Christian	Leobendorf	02262 - 66140	141
09./10.	Dr. KALSER Ernst	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 7219	141
16./17.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriele	Spillern	02266 - 80825	141
23./24.	Dr. REIF Kurt	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 6488	141
März 2008				
01./02.	Dr. MÄDL Christian	Leobendorf	02262 - 66140	141
08./09.	Dr. KALSER Ernst	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 7219	141
15./16.	Dr. REIF Kurt	Rückersdorf-Harmannsdorf	02264 - 6488	141

Rufen Sie in **NOTFÄLLEN** sofort **144** an.
Zeit ist kostbar und kann **LEBEN RETTEN!**



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie ein glückliches und erfolgreiches
neues Jahr 2008
wünscht Ihnen und Ihren Familien
die Redaktion*